

## Vortrag an den Ministerrat

### Plan T – Masterplan für Tourismus

Der Tourismus hat für die österreichische Volkswirtschaft eine herausragende Bedeutung und leistet einen großen Beitrag zum Erhalt und Ausbau von regionaler Wertschöpfung und Wohlstand. Im Regierungsprogramm 2017 - 2022 wurde zur Weiterentwicklung des Tourismus die Erarbeitung einer neuen Gesamt-Tourismusstrategie vereinbart, am 6. März 2018 erfolgte daher der Startschuss für den „Plan T - Masterplan für Tourismus“.

Das Ziel des Erarbeitungsprozesses war ein Dialog auf Augenhöhe gemeinsam mit der Branche, den Bundesländern und allen relevanten Stakeholdern für eine qualitative Beschäftigung mit der Frage, wie die erfolgreiche Zukunft des österreichischen Tourismus sichergestellt werden kann. Der Prozess selbst war sehr partizipativ, da ein intensiver Austausch nicht nur die Qualität der erarbeiteten Maßnahmen steigert, sondern auch die gemeinsame Umsetzung auf einer breiten Basis begünstigt. Als Bindeglied zur Wirtschaft erfolgte die Erarbeitung dieser Strategie gemeinsam mit der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich.

Am Beginn wurden mittels einer repräsentativen Umfrage unter 600 Betrieben sowie 30 qualitativer Stakeholder-Interviews die Hauptanliegen der Tourismusbranche erhoben. Kernstück des Strategieprozesses waren neun dialogorientierte Zukunftswerkstätten in ganz Österreich. Insgesamt schufen mehr als 500 involvierte Personen mit ihren Ideen und Vorschlägen die Grundlagen für die Weiterentwicklung des österreichischen Tourismus. Begleitet wurde der gesamte Prozess von einem interdisziplinären Expertinnen- und Expertenrat aus renommierten Persönlichkeiten und es erfolgte eine Abstimmung mit dem parlamentarischen Tourismusausschuss.

Der „Plan T- Masterplan für Tourismus“ ist die Grundlage für eine strategische Weiterentwicklung des Tourismus in Österreich. Die Hauptaussage ist dabei, dass die Nachhaltigkeit im Tourismus in all ihren Dimensionen in den Vordergrund rücken muss. Die UN-Welttourismusorganisation definierte nachhaltigen Tourismus als „Tourismus, der den derzeitigen und zukünftigen ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen umfassend Rechnung

trägt und dabei die Bedürfnisse der Gäste, der Tourismuswirtschaft, der Umwelt wie der heimischen Bevölkerung berücksichtigt“. Diese Definition hat im Prozess breite Zustimmung gefunden und wird in der zukünftigen österreichischen Tourismuspolitik eine große Rolle spielen sein. Das Ziel ist, Tourismusdestinationen als Lebensräume zu begreifen und sowohl die Bedürfnisse der Gäste als auch der Bevölkerung zu berücksichtigen, eine gesunde und investitionskräftige und attraktive Branche zu fördern und dabei verantwortungsvoll mit den natürlichen Ressourcen umzugehen.

Tourismus ist eine Verbundwirtschaft und damit geprägt von einer Vielzahl autonomer Partnerinnen und Partner, deren individueller Erfolg vom Zusammenwirken abhängig ist. Aus diesem Grund sind auch alle Teile des Tourismussystems an seinem Erfolg beteiligt.

Der Masterplan beschreibt somit den Weg, um eine ständige Auseinandersetzung der Politik mit Tourismus zu gewährleisten, da in ihm auch ein neues Indikatorensystem, basierend auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit, zur besseren Messung von Erfolg und umfassenderen Sichtbarmachung von Handlungsbedarf enthalten ist. Aufbauend auf dem „Plan T – Masterplan für Tourismus“ wird ein jährlicher Aktionsplan erstellt, der konkrete Umsetzungsmaßnahmen beinhaltet, die auch regelmäßig evaluiert werden. Der Masterplan ist daher kein Endpunkt, sondern der Startschuss für eine neue Qualität der Tourismuspolitik und zeichnet den Weg für Österreich zur nachhaltigsten Tourismusdestination der Welt.

Am 21. März 2019 wurde der „Plan T – Masterplan für Tourismus“ in Salzburg der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ich stelle daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle diesen Bericht samt dem beiliegenden „Plan T – Masterplan für Tourismus“ zustimmend zur Kenntnis nehmen.

21. März 2019

Elisabeth Köstinger  
Bundesministerin